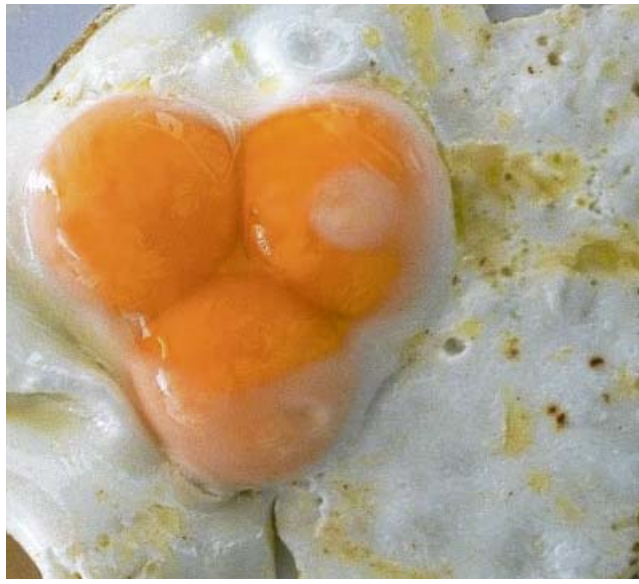


## Coesfeld



### Überglückliche Hühner

Ein Ei in die Pfanne schlagen wollte Klemens Große Wolter aus Goxel. Und dann staunte er nicht schlecht, beim Zubereiten seines Spiegeleis lagen plötzlich drei Eidotter in der Pfanne. Das Ei hat er von seinem Nachbarn bekommen, dessen Hühner freilaufend sind. Ein ganz klarer Fall von „überglücklichen Hühnern“, meinte er, als er freundlicherweise das Foto unserer Zeitung zur Verfügung stellte.

### ZITAT

„Coesfeld ist halt zum Glück immer noch eine beliebte Einkaufsstadt im Vergleich zu umliegenden Städten!“  
Werner Prause, Sprecher des Arbeitskreises Handel, zeigt sich erfreut über das Ergebnis der IHK-Passantenstudie.

### NACHRICHTEN

#### Drei Männer flüchten im Golf

**LETTE.** In der Nacht zum Mittwoch gegen 3.45 Uhr veruchten unbekannte Täter vergeblich, gewaltsam durch die Eingangstür in eine Tankstelle an der Coesfelder Straße einzudringen. Hierbei wurden sie von einem Zeugen gestört und flüchteten ohne Diebesgut. Der angerichtete Sachschaden beläuft sich auf

2000 Euro. Beschreibung: drei Männer im Alter von 18-20 Jahren, ca. 175cm groß, alle trugen Baseballcaps und dunkle Sturmhauben, einer trug eine rote Jacke, einer einen grauen Kapuzenpulli, flüchtig mit einem blauen VW Golf 3 mit COE-Kennzeichen. Hinweise nimmt die Polizei in Coesfeld entgegen, Tel.: 02541/140.

#### Versammlung zum Naturschutzgesetz

**COESFELD.** Zu einer Informationsveranstaltung zur Initiative „Naturschutz mit Augenmaß – STOP Landesnaturschutzgesetz NRW“ lädt Franz Prinz zu Salm-Salm (Waldbesitzerverband) ein. Die Veranstaltung findet in der Scheune der Loburg (Sirksfeld 1) am Dienstag (30.8.) ab 19.30 Uhr statt. Dabei geht es um

Pläne der rot-grünen Landesregierung zur Neuordnung des Naturschutzes. Dagegen regt sich Protest bei land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, die eine zu starke wirtschaftliche Beeinträchtigung befürchten und sich in ihrer Existenz bedroht sehen. Alle Interessenten sind zu der Veranstaltung willkommen.

#### Rosennachbarschaft feiert ihr Kronenfest

**COESFELD.** Ihr Kronenfest feiert die Rosennachbarschaft Pappeldamm. Am Freitag (26. 8.) um 19 Uhr findet im Festzelt am Spielplatz Am Ächterrott eine Messe statt. Im Anschluss daran werden Bilder aus dem Nachbarschaftsleben gezeigt. Am Samstag (27. 8.) treffen sich alle Nachbarn um 13.30 Uhr am Kronenmasten, um zum Festzelt zu ziehen. Dort finden beim Kaffeetrinken eine Tombola mit attraktiven Preisen sowie die Verlosung der Krone statt, um

Nachfolger für das amtierende Kronenkönigpaar Klaus Schüttert und Marijon Brinkmann zu ermitteln. Nachdem die Krone am Kronenmasten aufgehängt ist, findet ab 20 Uhr der Ball für das neue Kronenkönigspaar statt. Sonntag (28. 8.) ist ab 13.30 Uhr das Kinderschützenfest mit Kaffeetrinken. Spiele für die Kinder sowie der Besuch einer Zauberin sind vorgesehen. Mit einem Dämmerschoppen klingt das Fest aus. Alle Interessenten sind eingeladen.

### KONTAKT

**AZ-Presserhaus**      **Geschäftsstelle**      **Redaktion Coesfeld**  
Rosenstraße 2      Mo. bis Do. 8-17 Uhr      ☎ 92 11 51  
48653 Coesfeld      Fr. 8-13 Uhr      Fax 92 11 55  
☎ 9210, Fax 92 11 29      Sa. 8.30-12 Uhr      coesfeld@azonline.de

## Aus dem Hut gezaubert

AZ-Fotowettbewerb zur Kulturnacht lockt mit tollen Preisen / Einsendeschluss am 15. September

Von Ulrike Deusch

**COESFELD.** Wir haben den Pulverturm aus dem Hut gezaubert – mit der Fotokame-

und zauberhafte Momente. Und zauberhaft ist nicht gleich zauberhaft. Es kann magisch meinen, bezaubernd, reizend, geheimnisvoll. Sie sehen also: Ihrer Fantasie sind keinerlei Grenzen gesetzt. Nur eine Einschränkung gibt es: Fotomontagen oder Collagen können nicht am Wettbewerb teilnehmen.

Die Preise für die besten Fotos sind sehr attraktiv: Der Sieger gewinnt ein Photoshooting für zwei Personen bei Foto Hentschel, der Zweitplatzierte ein Trolley-Set von Leder Janning/Hausfelder und dritter Preis ist ein Gutschein der Genießerei Terwey über 50 Euro.

Eine Jury wählt unter allen Einsendungen ihre zehn Favoriten aus, die in der Kulturnacht bis 22 Uhr in der Geschäftsstelle unserer Zeitung ausgestellt werden. Dort ermitteln die Besucher am Abend per Coupon mit ihrer Stimme die Gewinner.

Jeder kann sich mit maximal drei Fotos beteiligen. Bitte schicken Sie digitale Bilder an coesfeld@azonline.de, betreff „Fotowettbewerb“. Abzüge schicken Sie an Allgemeine Zeitung, Rosenstr. 2, 48653 Coesfeld.

Der aus dem Hut gezauberte Pulverturm wird natürlich nicht mitmachen.



Auf die richtige Perspektive kommt es beim Fotografieren an, dann erscheint der Pulverturm wie aus dem Hut gezaubert.  
Foto: Florian Schütte

### AZ SERIE

**Kulturnacht**  
24. 9. 2016

präsentiert durch:  
VR-Bank Westmünsterland eG

ra, passender Blende und Belichtungszeit, ein paar Requisiten vom letzten Karnevalsfest und – vor allem – der exakten Perspektive. So ist ein kleine Illusion entstanden.

„Zauberhaftes Coesfeld“ – unter diesem Motto laden wir Sie, liebe Leser, anlässlich der Kulturnacht zu einem Fotowettbewerb ein. An vielen Stellen hat die Stadt zauberhafte Orte, es gibt zauberhafte Menschen

## Sozial- statt Mehrgenerationenhaus

Unmut im Hengte-Quartier über Umschwung des Rates / Backes: „Wohnprojekt war nichtgesetzt“

Von Christine Tibroni

**COESFELD.** Im neuen Hengte-Wohngebiet regt sich Unmut über die Pläne des Rates, auf dem Grundstück, das zunächst für das Mehrgenerationen-Wohnprojekt vorgesehen war, sozialen Wohnungsbau zu realisieren.

Die Bürger beklagen dem Vernehmen nach, dass sie ihre Grundstücke unter der Voraussetzung erworben haben, dass auf dem rund 3500 Quadratmeter großen Areal am Einfahrtsbereich zum Wohnquartier das Mehrgenerationen-Haus mit 23 Wohneinheiten errichtet wird. Baudezernent Thomas Backes (Stadt Coesfeld) führt dazu auf Anfrage aus, dass das Mehrgenerationen-Haus „lediglich eine Option war. Gesetzlich war es nicht.“ Planungsrechtlich seien dort Mehrfamilienhäuser mit maximal drei Geschossen und elf Metern Höhe vorgesehen, wobei höchstens 40 Prozent des Grundstücks bebaut werden dürfen.



Entstehen sollen auf dem freien Grundstück (unten rechts) nun statt des Mehrgenerationenhaus Sozialwohnungen, was in der Nachbarschaft auf Unmut trifft.

Backes: „Da kann sich dann das eine wie das andere entwickeln.“

„Das eine“ war lange Zeit das Projekt des Vereins WohnArt Coesfeld, der eine neue Form des Zusammenlebens von Jung und Alt von Alleinstehenden, Paaren und Familien verwirklichen

wollte. Weil sich angeblich nicht genug Interessenten fanden, entschied der Stadtrat in der letzten Sitzung vor den Ferien, das Grundstück nicht länger für das Projekt zu reservieren (wir berichteten).

Daraufhin geriet „das andere“ in den Fokus. Im

nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde der Antrag gestellt, das Grundstück zu veräußern unter der Maßgabe, dass dort Sozialwohnungen entstehen. Ein Antrag, der laut Backes breite Unterstützung gefunden habe. Die Verwaltung habe nun den Auftrag, Vorschläge zum

weiteren Prozedere zu unterbreiten. Denkbar wäre zum Beispiel ein Wettbewerbsverfahren, um nicht zuletzt zu einer städtebaulich ansprechenden Lösung zu kommen.

In einer der ersten Sitzungen nach der Sommerpause wird sich der städtische Planungsausschuss mit den Vorschlägen der Verwaltung wie auch mit der Kritik der Bürger auseinandersetzen. „In dieser Sitzung möchten wir auch einen Überblick geben, was in den vergangenen Jahren an frei finanzierten und öffentlich geförderten Wohnungen in Coesfeld entstanden ist und wie viele öffentlich geförderte Wohnungen, sprich Sozialwohnungen, noch in der Pipeline sind“, so Backes.

Sozialwohnungen würden nach Einschätzung von Backes derzeit vor allem von Senioren mit kleiner Rente sowie von jungen Leuten, die gerade am Anfang ihrer Berufsausbildung stünden, nachgefragt.

## Attraktive Sortimente mit Verweilzonen

Arbeitskreis Handel sieht sein Konzept durch Ergebnis der IHK-Passanten-Zählung bestätigt

**COESFELD** (ugo). Das gute Abschneiden Coesfelds bei der Passantenzählung durch die

IHK führt Werner Prause auf ein erfolgreiches Konzept aus vielen Einzelbausteinen



Werner Prause (kleines Foto) weiß, dass den Besuchern attraktive Angebote gemacht werden müssen, damit sich die City so stark füllt wie auf diesem Archivbild von der Letter Straße.

zurück. Nach Einschätzung des Sprechers des Arbeitskreises Handel und Gastronomie im Stadtmarketing Verein gehören dazu in erster Linie „viele aktive Händler mit einem breitgefächerten Sortiment“ und hervorragendem Kundenservice.

Zudem habe sich die Gastronomielandschaft in der Innenstadt positiv entwickelt. Es seien gute Möglichkeiten zum Verweilen geschaffen worden, die den Anreiz zum Einkaufsbummel erhöhten. „Natürlich treiben auch die drei Wochenmärkte und die große Anzahl von angesiedelten Fachärzten die Besucherzahlen in Coesfeld nach oben“, so Prause. Nach seiner Erfahrung sei die Innenstadt außer am Montag immer gut frequentiert.

Für Prause ist das Ergebnis

eine Bestätigung, mit den Aktionen des Stadtmarketings und dem eingeschlagenen Kurs weiterzumachen. „Mit Projekten, die ein Verschmelzen von stationärem und Online-Handel ermöglichen, wie zum Beispiel die Schaffung der Coesfelder Online Handelsplattform, an der jetzt nach der Sommerpause wieder kräftig weitergearbeitet wird“, erklärte er weiter.

Auch die stetige Information über Neuigkeiten und Veranstaltungen auf dem Stadtmarketing aufgestellten Ortseingangstafeln würden zum Besuch animieren. Ein weiterer Baustein sei der Coesfelder Handlungsgutschein, der sich immer größerer Beliebtheit erfreue und zum Shoppen in der Einkaufsstadt anrege. „Die Verkaufszahlen steigen ste-

tig, da über den Gutschein auch ein attraktives Angebot abgedeckt wird“, so Prause wörtlich.

Eine wichtige Rolle spielen auch die frei zugänglichen Hotspots in der Innenstadt, die den Besuchern einen schnellen Internetzugang ermöglichen.

### IHK-Studie

Bei Passantenzählungen der IHK im Juni lag Coesfeld an einem Donnerstag und Samstag deutlich vor Dülmen und Lüdinhagen (wir berichteten). So wurden hier an dem Samstag rund 1700 Passanten registriert, am ausgewählten Donnerstag waren es rund 1200 Bummler (Platz 1 im Münsterland). Der Samstagwert bringt hinter Bocholt, Borken, Rheine und Ahlen Rang 5.